

Anwendungshandbuch

EDI@Energy Anwendungshandbuch

Beschreibung der mit dem Herkunftsnachweisregister (HKN-R) des Umweltbundesamts (UBA) auszutauschenden Daten

**Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen
Stand: 28. Februar 2013**

Version:	2.0
Stand MIG:	UTILMD 5.0 und nachfolgende Versionen ORDERS 1.1a und nachfolgende Versionen ORDRSP 1.1 und nachfolgende Versionen MSCONS 2.2 und nachfolgende Versionen
Ursprüngliches Herausgabedatum:	01.10.2012
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis:

1	VORWORT	3
2	AUFBAU DES DOKUMENTS	3
3	ALLGEMEINES ZU ALLEN ANWENDUNGSÜBERSICHTEN	3
4	ANWENDUNGSÜBERSICHTEN	4
4.1	Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten (ORDERS/ORDRSP)	4
4.2	Versand der Stammdaten der Erzeugungsanlagen (UTILMD)	5
4.3	Versand der Messwerte zu Erzeugungsanlagen (MSCONS)	6
5	ÄNDERUNGSHISTORIE	7

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Spezifikationen des deutschen Markts und fokussiert sich auf die Anforderungen der Prozesse zu dem Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamts und beschreibt die Anwendung der verschiedenen Nachrichtentypen (UTILMD, ORDERS, ORDRSP und MSCONS).

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit den Nachrichtenbeschreibungen der oben genannten Nachrichtentypen zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachricht wird durch den BDEW gepflegt.

In der EDIFACT-Kommunikation mit dem Umweltbundesamt (UBA) wird als MP-ID für das UBA die GLN 4399902157025 genutzt. Aufgrund der expliziten Zuordnung und der speziellen Rolle erfolgt keine Aufnahme in der Codenummerndatenbank des BDEW.

Herkunftsnachweise werden für Strommengen ausgestellt, die mit Hilfe erneuerbarer Energien erzeugt wurden. Somit ist das vorliegende AHB ausschließlich für Strom-Netzbetreiber und das UBA relevant.

2 Aufbau des Dokuments

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle zum Datenaustausch zwischen NB und dem UBA prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Daten anhand der Datenelemente bzw. Segmente (Muss/Kann/X) aufgelistet.

In der Spalte „Bedingung“ werden Einschränkungen zur Anwendung der Daten der Zeile definiert. Grundsätzlich bezieht sich die Bedingung auf alle Muss-, Kann- oder X-Kennzeichnungen zu der Zeile. Falls Bedingungen sich nur auf bestimmte Spalten beziehen, werden diese mit einer hochgestellten Ziffer an der Kennzeichnung (Muss/Kann/X) markiert.

3 Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten

Definitionen Muss/Kann/X:

Die Angaben Muss, Kann und X dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben C, M, R, D, O, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).

- **Muss:** Die Information muss in der Nachricht angegeben werden. Die Information muss in jedem Fall vom Absender der Nachricht beschafft werden.
- **Kann:** Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht zwingend erforderlich.
- **X:** Die Antwortkategorien und Leistungsbeschreibungen werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. Dazu werden die anwendbaren Möglichkeiten in der entsprechenden Spalte mit einem „X“ gekennzeichnet. In der ORDERS wird immer eine Leistungsbeschreibung angegeben. Bei Antworten per UTILMD können abhängig vom Anwendungsfall pro Vorgang auch mehrere Antwortkategorien (jeweils entweder nur Zustimmungs- oder nur Ablehnungsgründe) angegeben werden. Bei Antworten per ORDRSP ist nur eine Antwortkategorie pro Nachricht anzugeben.

4 Anwendungsübersichten

4.1 Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten (ORDERS/ORDRSP)

Mittels der ORDERS ist es möglich, Stammdaten (Kategorie Z14 = Stammdaten am Zählpunkt) bzw. Messwerte (Kategorie 7 = Prozessdatenbericht) als Abo anzufordern und ein bestehendes Abo zu beenden. Im IMD-Segment wird angezeigt, ob das Abo gestartet (Qualifier Z01) oder das Abo beendet werden soll (Qualifier Z02). Bei der Anforderung von Messwerten ist in einem zweiten IMD-Segment anzugeben, ob Lastgangdaten (Z11) oder Zählerstände (Z12) angefordert werden. Das Ausführungsdatum (DTM+203) zeigt beim Start eines Abos an, ab wann Stammdaten bzw. Messwerte (jeweils beginnend mit dem Stand zum Ausführungsdatum) benötigt werden. Beim Ende eines Abos definiert das Ausführungsdatum den Zeitpunkt, ab dem keine Stammdaten bzw. Messwerte mehr benötigt werden. Das Nachrichtendatum (DTM+137) entspricht dem Zeitpunkt der Erstellung der Nachricht, in der Regel ist dies kurz vor dem Versanddatum der Nachricht. Mittels der ORDRSP ist es möglich, eine Anforderung abzuweisen bzw. die Anforderung zur Beendigung eines Abos zu bestätigen. Die IMD-Segmente und deren Inhalte, die in der Anfrage (ORDERS) enthalten sind, werden auch in der Antwort (ORDRSP) mitgegeben werden. Je ORDERS und ORDRSP gilt, dass eine Nachricht je ZPB übertragen wird. Die Übermittlung der Stammdaten erfolgt per UTILMD, die Übermittlung der Messwerte erfolgt per MSCONS.

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ORDERS Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten	ORDRSP Ablehnung der Anforderung	ORDRSP Bestätigung der Anforderung zum Beenden des Abos zur Stammdaten- bzw. Messwert-übermittlung	Bedingung
	Kommunikation von	UBA an NB	NB an UBA	NB an UBA	
BGM DE1001	Code (Kategorie der gesamten Anforderung): Z14 - Stammdaten am Zählpunkt 7 - Prozessdatenbericht	Z14 7	Z14 7	Z14 7	--
BGM DE1004	Nachrichtenummer	Muss	Muss	Muss	--
DTM+137	Nachrichtendatum	Muss	Muss	Muss	--
DTM+203	Ausführungsdatum	Muss	--	--	
IMD C272 DE7081	Leistungsbeschreibung	Muss	Muss	Muss	--
	Z01 - Start Abo	X	X	--	--
	Z02 - Ende Abo	X	X	X	--
IMD C272 DE7081	Leistungsbeschreibung (Nutzung bei Messwertanfragen)	Muss	Muss	Muss	nur bei BGM DE1001 = 7
	Z11 - Lastgangdaten	X	X	X	
	Z12 - Zählerstände	X	X	X	
SG1 RFF	Referenzangaben Referenz auf Nachrichtenummer (BGM DE1004) aus der ORDERS	--	Muss	Muss	--
SG1 DTM	Referenzdatum Referenz auf Nachrichtendatum (DTM DE 2380) aus der ORDERS	--	Muss	Muss	--
SG2 NAD+MR	MP-ID (Empfänger)	Muss	Muss	Muss	--
SG2 NAD+MS	MP-ID (Absender)	Muss	Muss	Muss	--
SG2 AJT	Antwortkategorie	--	Muss	Muss	--
	Z15 Ablehnung keine Berechtigung	--	X	--	--
	Z21 Ablehnung Daten nicht vorhanden	--	X	--	nur bei BGM DE1001 = 7
	Z13 - Zustimmung ohne Korrekturen	--	--	X	--
SG5/SG6 CTA-COM	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	Kann	Muss	Muss	--
SG2/SG3 LOC+172	Zählpunktbezeichnung	Muss	Muss	Muss	

4.2 Versand der Stammdaten der Erzeugungsanlagen (UTILMD)

Nachdem das Abo von Stammdaten mittels ORDERS gestartet wurde, werden die Stammdaten in einer UTILMD Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet. Die an das UBA übermittelten Stammdaten sind identisch mit denen an die anderen Marktteilnehmer, wie beispielsweise BiKo oder Lieferant gemeldet. Änderungen an diesen Stammdaten, die sich während des bestehenden Abos ergeben, werden per Stammdatenänderungsmeldungen (BGM DE1001 = E03) ausgetauscht. Die übliche Unterscheidung der Stammdaten zwischen bilanzierungsrelevant und nicht bilanzierungsrelevant ist in der Kommunikation mit dem UBA nicht erforderlich.

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Stammdaten auf eine ORDERS	Stammdaten aufgrund einer Änderung	Antwort auf Stammdaten-änderung	Bedingung
	Kommunikation von	NB an UBA	NB an UBA	UBA an NB	
BGM DE1001	Kategorie der gesamten UTILMD: Z14 - Stammdaten am Zählpunkt E03 - Änderungsmeldungen	Z14	E03	E03	--
SG1 RFF+AAV	Referenz auf eine Anfrage (Angabe des BGM DE1004 aus der ORDERS)	Muss	--	--	--
SG2 NAD+MS	MP-ID Sender	Muss	Muss	Muss	--
SG3 CTA-COM	Ansprechpartner der Nachricht	Kann	Kann	Kann	--
SG2 NAD+MR	MP-ID Empfänger	Muss	Muss	Muss	--
SG4 IDE DE7402	Vorgangsidifikationsnummer (pro ZP)	Muss	Muss	Muss	--
SG4 DTM+157	Betrachtungs-Gültigkeitszeitraum (der folgenden Vorgänge)	Muss	Muss	Muss	--
SG4 STS+E01	Antwortkategorien: E15 Zustimmung ohne Korrektur	--	--	Muss X	--
SG5 LOC+172	Zählpunkt	Muss	Muss	Muss	Für ZP der Einspeisestelle/ Tranche Nur einmal je Vorgang zu verwenden. Sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmenge in Tranchen erfolgt, ist diese als Parent SG8- CCI+Z01++Z30 zu kennzeichnen
SG5 LOC+172	Zählpunkt	Muss	--	--	Für ZP der Einspeisestelle Erforderlich, sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmenge in Tranchen erfolgt und ist als Child SG8- CCI+Z01++Z31 zu kennzeichnen.
SG5 LOC+237	Bilanzkreis für Strom	Muss	Kann	Kann	--
SG6 RFF+TN	Vorgang Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)	--	--	Muss	--
SG8 SEQ+Z01	Zählpunkt				
SG9 QTY+11	Prozentualer Anteil des ZP an der Erzeugungsanlage	Muss	Kann	Kann	--
SG9 STS+5	Status der Erzeugungsanlage	Muss	Kann	Kann	--

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Stammdaten auf eine ORDERS	Stammdaten aufgrund einer Änderung	Antwort auf Stammdaten-änderung	Bedingung
	Kommunikation von	NB an UBA	NB an UBA	UBA an NB	
SG10 CCI+Z01	Zählpunkttyp	Muss	--	--	Erforderlich, sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmengen in Tranchen erfolgt und mehr als ein ZP genannt ist
SG10 CCI+15++Z21	Angabe des Zeitreihentyp	Muss	Kann	Kann	Es dürfen nur die Codes der sorten- und energiearten-scharfen EE-Einspeisezeitreihen verwendet werden.
SG8 SEQ+Z02 OBIS Daten					
SG8 PIA+5 1. C212	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	Muss	Kann	Kann	--
SG8 SEQ+Z03 Zähleinrichtungsdaten					
SG10 CCI+++E13	Zähleinrichtung	Muss	Kann	Kann	--
SG10 CAV+	Zählertyp	Muss	Kann	Kann	--
SG10 CAV+Z30	Identifikation/Nummer des Gerätes	Muss	Kann	Kann	--
SG10 CAV+	Tarifanzahl	Muss	Kann	Kann	--
SG10 CAV+	Energierichtung	Muss	Kann	Kann	--
SG8 SEQ+Z04 Wandler/Mengenumwerter-Daten					
SG10 CCI+++Z25	Wandler/Mengenumwerter mit Wandlerfaktor/Maßeinheit	Muss	Kann	Kann	Wenn Wandler/Mengenumwerter vorhanden
SG12 NAD+SU	Lieferant am ZP	Muss	Kann	Kann	Wenn Lieferant vorhanden.
SG12 NAD+DP	Lieferanschrift	Muss	Kann	Kann	Wenn Lieferanschrift vorhanden

4.3 Versand der Messwerte zu Erzeugungsanlagen (MSCONS)

Der Versand der Messwerte erfolgt mit einer MSCONS Nachricht in der gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Versands. Es werden ausschließlich wahre Werte und Ersatzwerte übermittelt (Status 220 und 67 in SG10-QTY-DE6063). In SG1-RFF der MSCONS kann auf die Übermittlung der Nachrichtennummer der Anfrage verzichtet werden.

5 Änderungshistorie

Lfd.Nr	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2012		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 001	Kapitel 4.1 SG2-AJT	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ nicht vorhanden.	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ vorhanden. Bedingung: nur bei BGM DE1001 = Z14	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ wurde für die Ablehnung einer Anforderung nach Stammdaten wieder aufgenommen, da eine Ablehnungsmöglichkeit bei fehlender Berechtigung des Senders im Initialprozesses „Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten“ in der APERAK nicht gegeben ist. Es ist somit erforderlich, in diesen Fällen weiterhin mit Z15 „Ablehnung keine Berechtigung“ per ORDRSP ablehnen zu können.	Fehler (13.12.2012)
Ä 002	Kapitel 4.2 SG12-NAD+SU	Beschreibung: Lieferant am ZP Muss (Stammdaten auf eine ORDERS) Kann (Stammdaten aufgrund einer Änderung) Kann (Antwort auf Stammdatenänderung) Bedingung: --	Beschreibung: Lieferant am ZP Muss (Stammdaten auf eine ORDERS) Kann (Stammdaten aufgrund einer Änderung) Kann (Antwort auf Stammdatenänderung) Bedingung: wenn Lieferant vorhanden	Der Zählpunktbezeichnung muss nicht in jedem Fall ein Lieferant für Einspeisung zugeordnet sein.	Fehler (13.12.2012)
Ä 003	Kapitel 4.3		Satz vorhanden: Es werden ausschließlich wahre Werte und Ersatzwerte übermittelt (Status 220 und 67 in SG10-QTY-DE6063).	Präzisierung.	Fehler (13.12.2012)
Ä 004	Kapitel 4.1 SG2-AJT	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ Bedingung: nur bei BGM DE1001 = Z14	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ Bedingung: --	Ablehnungsgrund „Z15 Ablehnung keine Berechtigung“ wurde für die Ablehnung einer Anforderung nach Messwerten wieder aufgenommen. In Fällen, wo das Umweltbundesamt zwar berechtigt ist Stammdaten zu erhalten, Messwerte jedoch nicht, können Anfragen zu Messwerten weiterhin mit Z15 „Ablehnung keine Berechtigung“ per ORDRSP abgelehnt werden.	Fehler (28.02.2013)